



AG Naturwissenschaft

Seifenblasen herstellen

Alex & Florian & Fynn

27.11.2020

Warum haben wir das Thema ausgewählt?

- Wir haben dieses Thema ausgewählt, weil wir unbedingt wissen wollten, wie groß Seifenblasen werden können.
- Außerdem hat es uns interessiert, woraus Seifenblasen bestehen.

Materialien für das Experiment

- - 1 Liter Wasser
- - 50 ml Spülmittel (= ca. 54g)
- - 1,1 g Guarkernmehl (= ca. ½ Teelöffel)
- - 2,2 g Backpulver (= 1 gestrichener Teelöffel)
- - 0,5 g Kleister (= ca. ¼ Teelöffel)
- - 6,1 g Glycerin
- - 1 Waage
- - 1 große Schüssel
- - je 1 Teelöffel und Esslöffel
- - 1 Schneebesen
- - 1 flache Schale
- - 1 Seifenblasenform (aus Strohhalm und Paketband)

Durchführung des Experiments

- Zunächst haben wir alle Zutaten abgewogen.
- Danach haben wir der Reihe nach alle Zutaten in das Wasser gegeben.
- Schlussendlich haben wir alles gut durchgemischt. Das Mischen muss ca. 10 Minuten dauern, damit sich alle Zutaten gut verbinden.

Beobachtungen

- - Je nach Farbe des Spülmittels hatte die Seifenlauge eine andere Farbe. Mit dem Spülmittel Fairy Ultra z. B. war sie grün und relativ dickflüssig.
- - Die genannte Rezeptur hat sich gut für große Seifenblasen geeignet. Wir konnten mit der Hilfe der Seifenblasenform schöne, große Seifenblasen machen.
- - Allerdings konnten wir die Blasen nicht rauspusten, sondern mussten mit der Form durch den Raum gehen. Das hat gut geklappt.

Probleme bei dem Versuch

- Wenn man nicht richtig / zu ungenau abwägt, werden die Seifenblasen nicht groß. Hat man z. B. zu viel Kleister genommen, dann platzen die Seifenblasen sehr schnell und werden nicht groß.
- Wenn man zu hektisch mit der Seifenblasenform umgeht, zerplatzt die Seifenblase sehr schnell.

Was haben wir gelernt?

- Wir haben ein gut funktionierendes Rezept für die Herstellung von Seifenblasen gefunden.
- Wir haben erkannt, dass es nicht reicht nur Spülmittel und Wasser miteinander zu vermischen, um große Seifenblasen machen zu können.
- Allerdings muss man beim Experimentieren auf folgendes achten:
 - man muss die Zutaten genau abwiegen
 - man braucht eine ruhige Hand, um die Seifenblasen zu machen

Fotos vom Experiment



